

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Helmut Dammann-Tamke und Kai Seefried (CDU), eingegangen am 29.06.2011

#### Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Stade

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

#### I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Stade?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

**II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Stade und für welche Projekte?

**III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Stade?

**IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Stade?

**V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Stade?

**VI. Sonstiges**

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Stade?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Stade seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Stade?

(An die Staatskanzlei übersandt am 07.07.2011 - II/721 - 1050)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

**I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen**

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeinschaftlich bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>271,52</b>	<b>47,53</b>	<b>42,97</b>	<b>362,02</b>	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>199,06</b>	<b>66,32</b>	<b>265,38</b>	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Stade werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 22 604 276,60 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

## **II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigefügt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmerfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.



### III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

#### Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

#### 1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

#### 2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

#### 3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

#### **IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

## V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter [www.profil.niedersachsen.de](http://www.profil.niedersachsen.de) im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

## VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Stade
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Rathaus der Samtgemeinde Himmelpforten, Mittelweg 2, 21709 Himmelpforten Energetische Sanierung durch Austausch der Gasheizung gegen Gasheizung mit Brennwerttechnologie nach EnEV 2009 Feuerwehrgerätehaus Engelschoff, Dorfstraße 41, 21710 Engelschoff, Energetische Sanierung durch Ausbau von Elektroradiatoren und Einbau von Heizkörpern mit Anschluss an eine bestehende Heizung im Nachbargebäude gem. EnEV 2009	25.402,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Verbesserung der Medienausstattung an Schulen 1. Geestlandschule Fredenbeck, Am Mühlenbeck 6, 21717 Fredenbeck: Anschaffung von 10 interaktiven Tafeln 2. Grundschule Fredenbeck, Raakamp 6, 21717 Fredenbeck: Anschaffung von 3 interaktiven Tafeln 3. Grundschule Mulsum-Kutenholz, Im Dänsch 2, 27449 Kutenholz: Anschaffung von Schulroutern und Netzwerkroutern für beide Schulstandorte. Außerdem Anschaffung von Mobiliar für die Einrichtung von 2 Medienecken unter Verwendung gesponserter Computer.	41.912,09 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Rosenbom-GS, Meybohmstr. 9, 21698 Harsefeld, 2. GS am Feldbusch, Auf dem Klingenberg 60, 21698 Harsefeld, 3. GS Ahlerstedt, Zevener Str. 30, 21702 Ahlerstedt, 4. GS Bargstedt, Rosenweg 4, 21698 Bargstedt, 5. Haupt- u. Realschule Harsefeld, Jahnstr. 10, 21698 Harsefeld, 6. Schule am Auetal, Büntweg 5, 21702 Ahlerstedt Vernetzung, Anschaffung diverser Server mit Software, mobiler medialer Lerninseln, Whiteboard, Laptops und interaktiven Tafeln (Smartboards).	73.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Oldendorf, Schulstr. 2, 21726 Oldendorf: Notebooks inkl. Mäuse, interaktives Whiteboard, Ladungs- u. Aufbewahrungsstation, mobiler Server inkl. Lizenzen, mobiler Beamer; Grundschule Estorf, Osterberg 1, 21727 Estorf: Notebooks inkl. Mäuse, externe Festplatte, Aufbewahrungs- und Ladestation	24.100,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Ahlerstedt, Schulweg 3, 21702 Ahlerstedt - Energetische Sanierung des Gebäudes - - Erneuerung der Heizungsanlage - - Kerndämmung 2-schaliges Mauerwerk - - Wärmedämmmaßnahmen Kellergeschoss (Decke und Wände)	140.888,95 €
Investitionspauschale		Schule am Auetal, Büntweg 5, 21702 Ahlerstedt Schaffung einer Mensa mit Schulküche für einen künftigen ganztägigen Schulbetrieb. Die Gesamtbaumaßnahme wurde in einem Teilprojekt aus der Schulinfrastruktur gefördert (NI-359403-008). Das Investitionsvolumen im Nachweis der Investitionspauschale beinhaltet schwerpunktmäßig die technischen Ausbaugewerke und die Ausstattung.	282.557,91 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Auetal, Büntweg 5, 21702 Ahlerstedt: Um- und Erweiterungsbau zur Errichtung einer Mensa mit Schulküche einschl. Ausstattung (Teilabschnitt). Die Gesamtbaumaßn. wird in einem 2. Teilprojekt aus dem KP II, Investitionspauschale (NI-359403-001), gefördert. Bei dem Teilprojekt 1 handelt es sich schwerpunktmäßig um die Kosten für die Erstellung des Rohbaus, entspr. Honorarkosten sowie um die technischen Ausbaugewerke. Maßnahme ist Voraussetzung für einen künftigen ganztägigen Schulbetrieb.	218.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Isern-Hinnerk, Schulstraße 11, 21641 Apensen: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern und Einbau energiesparender Beleuchtung sowie Ausstattung mit ergonomischen Tischen und Stühlen.	46.659,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Apensen, Soltacker 5, 21641 Apensen: Modernisierung durch Ausstattung mit PC, Bildschirmen, Tastaturen, Tageslichtprojektoren, Kamera und Jugendbänke entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	6.560,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Stade

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Energ. San. der SG Apensen, Buxtehuder Straße 27, 21641 Apensen. Ern. von Dachfenster (vorhanden Veluxfenster GPL 308, ersetzen durch Energiesparscheibe VELUX THERMO-STAR kDFF=1,5 W/(m <sup>2</sup> K), Rw,R = 30 dB/Klasse2, Giebelfenster vorher Ug.-Wert 3,0 und höher. Ersatz durch Verglasung Ug-Wert 1.1) gemäß EnEV. Abgängige Tür bestehend aus Holz (ohne Dämmung) wird ersetzt durch Tür mit wärmegeämmter Füllung die den Richtlinien des Denkmalschutzes entspricht.	42.758,40 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Apensen, Soltacker 5, 21641 Apensen Schallabsorbierende Maßnahme durch Anbringung von Ecophon Wandpaneele Super G an Wänden und Ecophon Mater/Alpha an den Decken.	113.558,88 €
Investitionspauschale		Samtgemeindeverwaltung Apensen, Buxtehuder Straße 27, 21641 Apensen Austausch der Verkabelung für Telefon und EDV Cat 5 durch Cat 7a zur Verbesserung des Datentransfers	13.110,90 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Isem-Hinnerk (Apensen/Beckdorf), Schulstraße 11, 21641 Apensen Anschaffung einer Lerninsel und eines Laptop-Beamer-Boxen-Gerätes zum flexiblen Einsatz in allen Klassen der Grundschule Apensen und Beckdorf	10.063,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Apensen, Soltacker 5, 21641 Apensen Einrichtung eines Präsentationsraumes mit entsprechender Ausstattung und ein Notebook-Beamer-Koffer-System als mobiles Präsentationsmedium	7.817,24 €
Investitionspauschale		Grundschule Bargstedt, Rosenweg 4, 21698 Bargstedt (Schul-Nr. 17917) - Erneuerung des Sporthallenbodens mittels Wärme- und Trittschalldämmung mit Feuchtigkeitisolierung und Sanierung der Heizungsrohre im Unterboden, Befestigung der Heizkörper, - Erwerb von Ausstattung und Herrichtung der Halle für den Badminton-sport. Nutzung für Schul-, Vereins- und Breitensport.	36.427,60 €
Investitionspauschale		Sporthalle Beckdorf, Waldfrieden 6 in 21643 Beckdorf. Bestehende Heizungsanlage aus 1976 wird ersetzt durch eine Heizungsanlage gemäß EnEV. Gasbrennwertanlage mit Unterstützung einer Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung sowie der Einbau hocheffizienter Klimatruhen und dem Einbau von Energiesparpumpen und modernster MSR Technik.	45.980,65 €
Investitionspauschale		Kindergarten Brest, Rehfinger Str. 4, 21698 Brest - Einrichtung von 5 Krippenplätzen - - Energetische Gebäudesanierung (Fassadendämmung)	61.125,15 €
Landesmaßnahmen		Hochschule 21 gGmbH, Harburger Str. 6, 21614 Buxtehude; Das Vorhaben umfasst die apparative Erstausrüstung von drei Laboren für den Studiengang Mechatronik DUAL. Ausgestattet werden ein Elektroniklabor, ein Mechatroniklabor sowie ein Produktions- und Fertigungslabor mit diversen Geräten, wie z. B. Oszilloskopen, Experimentierboards, Mehrkanalmessverstärker, 6-Achsroboter, Fräsmaschine, mot. gesteuerte Koordinatenmessmaschine, div. Spezial-Software etc.	1.000.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		BBS, Konopkastr. 7, 21614 Buxtehude: Errichtung eines Innovations- u. Zukunftszentrums für Mechatronik- u. Robotiksysteme mit einem an die berufliche Erstausbildung des Berufes Mechatroniker/in sowie an die entsprechenden Berufe gerichteten Bildungsangebot. Erarbeitung handlungsorientierter Lernarrangements mit den Ausbildungsbetrieben. Über die berufl. Erstausbildung hinaus Angebot umfangreicher Qualifizierungsmaßnahmen. Kooperation mit Buxteh. Hochschule 21 auf dem Studiengang Mechatronik". "	941.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Buxtehude-Alt-kloster, Am Eichholz 2, 21614 Buxtehude: Die Mittel sollen für die Anschaffung von 4 Medienwagen (Laptop/Beamer) sowie für die Ausstattung des Schulgebäudes mit WLAN verwendet werden. Des weiteren soll ein Schülerserver angeschafft werden.	18.394,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Harburger Straße, Halepaghenstraße 3, 21614 Buxtehude: Die Mittel sollen für die Anschaffung eines Whiteboards sowie für Computer für die Einrichtung einer Mediothek in der Schülerbücherei verwendet werden.	13.770,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Stade

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Hedendorf, Am Sportplatz 6, 21614 Buxtehude; GS Neukloster, Am Gleise 22, 21614 Buxtehude: Beschaffung eines Whiteboards sowie EDV-Vernetzung von Unterrichtsräumen	6.660,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Am Rotkäppchenweg, Rotkäppchenweg 6, 21614 Buxtehude: Es soll ein Medienwagen (Laptop/Beamer) sowie diverse Lernsoftware (Deutsch, Englisch, Mathematik) angeschafft werden. Zugleich soll in der Schule für bestimmte Bereiche WLAN installiert werden.	11.430,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Stieglitzweg, Stieglitzweg 1L, 21614 Buxtehude: Es sollen Whiteboards sowie Schülercomputer angeschafft werden.	15.750,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Buxtehude-Altloster, Am Eichholz 2, 21614 Buxtehude: Energetische Sanierung durch Erneuerung der einfachverglasten Dachfenster und Fenster zum Schulhof bzw. im Trakt Schulstraße.	27.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrums Süd (Gymnasium, Haupt- und Realschule), Torfweg 36, 21614 Buxtehude: Umbau der Realschul-Lehrküche und des Gymnasium-Kiosk zu einer Mensa mit Ausgabeküche inkl. Ausstattung im Rahmen des Ganztagsbetriebes (150 Sitzplätze). Der Landkreis Stade beteiligt sich an der Finanzierung.	156.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Neukloster, Am Gleise 22, 21614 Buxtehude: Sanierung/Modernisierung durch Erneuerung der technischen Einrichtung der Lehrküche, der abgehängten Decke/Einbau energiesparender Beleuchtung entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	10.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrums Nord (Hauptschule, Realschule, Gymnasium), Hanssestr. 15, 21614 Buxtehude: Sanierung/Modernisierung der Schulsporthalle durch Erneuerung/Neuausstattung der Duschanlage unter energetischen Aspekten sowie energetische Sanierung durch Erneuerung der Beleuchtung entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	45.000,00 €
Investitionspauschale		BBS Buxtehude, Konopkastraße 7, 21614 Buxtehude: Energetische Sanierung und Dämmung von Flachdächern sowie Erneuerung der Fenster unter Beachtung der ENEV 2009	852.280,00 €
Investitionspauschale		Förderschule-L Albert-Schweitzer-Schule, Harburger Straße 13, 21614 Buxtehude: Sanierung und Dämmung von Flachdächern und Fassaden sowie Erneuerung der Fenster unter Beachtung der ENEV 2009	147.212,00 €
Investitionspauschale		Kita und Grundschule, Rotkäppchenweg 3, 21614 Buxtehude Neubau einer Mensa zur gemeinsamen Mittagsverpflegung sowohl der Kita als auch von Schulkindern. Zusätzlich soll in dem Gebäude ein niedrigschwelliges Beratungsangebot für den Stadtteil (gemäß Sozialraumanalyse) angeboten werden (Elterncafe, Büro- u. Elterngesprächsräume).	705.000,00 €
Investitionspauschale		Energ. San. Stadtbücherei (Fischerstr. 2, Buxtehude), Dachschrägen sow. Geschossdecke werden von innen nachträgl. mit einer Holzfaserdämmung ged. Aufgr. der Dämmarb. wird im Nachg. ein Anstrich der Decken u. Wände erfolgen. Zusätzl. werden die Bodenbeläge (eventl. Nadelfilz) ausgetauscht. Die Dichtigkeit der Fenster wird geprüft u. die Dichtungen ggf. erneuert. Zudem werden die Sanitärräume modernisiert (Wand, Boden, WC-Anlagen, usw.) u. das Mauerwerk an feuchten Stellen im Erdgeschoss saniert.	112.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Elbe-Klinikum, Am Krankenhaus 1, 21614 Buxtehude, Baumaßn. wurde aufgr. der hygienischen Problematik durch Fehlen von getrennten reinen und unreinen Arbeitsräumen sowie nicht vorhandenen Entsorgungsräumen sowohl für Notaufnahme als auch für Rettungswagenpersonal erforderlich. Es wurde ein interdisziplinäres Ambulanz- und Aufnahmезentrum neu gebaut. Dafür wurden die Schock- und Eingriffsräume umstrukturiert, sowie die medizinischen und pflegerischen Aufnahmen in unmittelbarer Nähe untergebracht.	1.440.000,00 €



Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt 1 , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Stade

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule L, Albert-Schweitzer-Schule, Harburger Str. 14, 21614 Buxtehude Verbesserung des Mobilen Lernens durch Anschaffung eines Notebooks sowie dreier interaktiver Whiteboards mit Beamern, einer dazu passenden Dokumentenkamera und dreier Mininetbooks	11.070,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Halepaghenschule/ Gymnasium, Konopkastraße 5, 21614 Buxtehude: Anschaffung von mobilen Medienstationen jeweils mit Beamer und Notebook für jedes Gebäudestockwerk und bautechnische Einrichtung der erforderlichen Anschlüsse in den Unterrichtsräumen. Anschaffung von programmierbaren Lego-Roboter-Kästen. Bautechnische Schaffung eines Anschlusspunktes für Internet durch Netzwerkerweiterung und Servererneuerung in der Außenstelle im Schulzentrum Nord.	46.202,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Nord/Schulzentrum Nord, Hansestraße 5, 21614 Buxtehude: Erneuerung vorh. Server durch einen Server für alle PC-Räume des SZ incl. bautechnischer Schaffung eines Anschlusspunktes für Internet durch Netzwerkerweiterung und Servererneuerung. Ausstattung weiterer Klassenräume mit interaktiven Whiteboards. Notebooks zur Bereitstellung für den Einsatz im Unterricht.	15.030,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Nord/Schulzentrum Nord, Hansestraße 5, 21614 Buxtehude: Erneuerung vorh. Server durch einen Server für alle PC-Räume des SZ incl. bautechnischer Schaffung eines Anschlusspunktes für Internet durch Netzwerkerweiterung und Servererneuerung. Notebooks mit Software/Zubehör, Beamer, Digitalkameras mit Zubehör, Multimedia-Center.	6.286,33 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Süd/Schulzentrum Süd, Berliner Straße 129a, 21614 Buxtehude: Ausstattung Klassenräume mit Medienwagen/-Ausstattung inkl. Zubehör	17.190,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Süd/Schulzentrum Süd, Berliner Straße 127a, 21614 Buxtehude: Ausstattung mit Medienwagen incl Zubehör	5.914,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Süd/Schulzentrum Süd, Torfweg 36, 21614 Buxtehude: Ausstattung von Klassenräumen mit interaktiven Whiteboards incl. Beamer	31.965,00 €
Investitionspauschale		Stieglitzweg 1 L (Zugang Schweriner Str.), 21614 Buxtehude, Errichtung von 4 Raummodulen mit einer Nutzfläche von insgesamt 60,83 m <sup>2</sup> in Fertigbauweise für die städtische Jugendarbeit. Der Jugendtreff -Rote Bude- setzt sich aus Aufenthalts- (54,96 m <sup>2</sup> ) u. Sanitärräumen (3,14 m <sup>2</sup> ) sowie einem Abstellraum (2,73 m <sup>2</sup> ) zusammen. An drei Wochentagen werden hier betreute Angebote (kreatives u. sportl. Programm, zus. niedrighwelliges pädag. Beratungsangebot) für die Altersgr. ab 8 Jahren vorgehalten.	76.406,50 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Halepaghenschule(Gymnasium), Konopkastr. 5, 21614 Buxtehude: Rückbau eines nicht mehr benötigten Fotolabors zur Schaffung eines Fachunterrichtsraumes Kunst sowie Umgestaltung eines Kunstraumes zu einem Allgemeinen Unterrichtsraum den aktuellen schulischen Anforderungen entsprechend (inkl. neue Fenster, energiesparender Beleuchtung).	58.064,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrums Nord, Haupt-, Realschule und Gymnasium, Hansestraße 15, 21614 Buxtehude: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Außentüren.	148.954,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Modernisierung von vier Grundschulen in 21614 Buxtehude (1. Grundschule Altkloster, Am Eichholz 2 / 2. Grundschule Harburger Straße, Halepaghenastraße 3 / 3. Grundschule Am Rotkäppchenweg, Rotkäppchenweg 6 / 4. Grundschule Stieglitzweg, Stieglitzweg 1L) durch die Erneuerung der Telefonanlagen.	12.223,95 €
Investitionspauschale		Freizeithaus, Geschwister-Scholl-Platz 1, 21614 Buxtehude Energetische Sanierung durch Dämmung der Dachschrägen u. der Geschossdecke von außen, inkl. einer neuen Dacheindeckung, Austausch aller Fenster mit 1-fach-Verglasung, Schutzanstrich für Fenster mit 2-fach Verglasung, sowie Austausch des Heizkessels gegen Brennwertgerät, Überprüfung sämtlicher Heizkörper u. Austausch der Thermostatventile, neuer Schornstein. Sanierung der Fachwerkfassade (Gefache).	180.011,93 €

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Stade

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Harburger Straße, Halepaghenstr. 3, 21614 Buxtehude: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern. Schaffung eines zweiten Rettungsweges für die Turnhalle unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitsbestimmungen (Einbau einer Treppe).	78.236,27 €
Investitionspauschale		Neubau einer eingruppigen Kindertageseinrichtung in 21717 Deinste, Kirchweg: Schaffung von 15 Kindergartenplätzen in einer altersübergreifenden Gruppe.	248.906,40 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Eichhörchen-Grundschule, Kreienborn 3, 21739 Dollern: Die Infrastruktur und die Ausstattung für die flexible und mobile Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechniken durch Lehrer und Schüler wurde erweitert und optimiert. Entsprechend der Ziele des Medienkonzeptes der Eichhörchen-Grundschule wurden zusätzliche Beamer, Notebooks und Drucker beschafft. Außerdem wurden Schulungen durchgeführt.	11.880,00 €
Investitionspauschale		Eichhörchen Grundschule, Kreienborn 3, 21640 Dollern Energetische Sanierung: Anbau 1. BA: Abbruch Fensterfront Leichtmetall , Erneuerung Fensterfront, Kunststoff, Ausbau u. Erneuerung Nebeneingangstür, Leichtmetall; Anschlüsse/Andichtungen; Überarbeiten der Fenster, 2. BA.; Dichtungen Füllungen	53.816,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Eichhörchen Grundschule, Kreienborn 3, 21739 Dollern: Energetische Sanierung des Satteldachs des Altbaus (Dachdämmung und -neueindeckung).	37.700,00 €
Investitionspauschale		Elbmarschenschule Drochtersen (KGS), Schulstraße 13, 21706 Drochtersen, Neubau einer Mensa (Küche, Essbereich).	382.929,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Elbmarschen-Schule Drochtersen, Schulstraße 13, 21706 Drochtersen: Herstellung der Möglichkeit, dass die Lehrkräfte mit den Schülern mobil und interaktiv lernen können. Dazu wurden diverse Fach- und Unterrichtsräume mit einer W-LAN-Anbindung an das vorhandene Netzwerk angeschlossen. Basierend auf dieser Infrastruktur wurden Laptops, mobile Laptop-Aufbewehrungsstationen und mobile Multimediastationswagen angeschafft.	31.489,61 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Drochtersen, Schulsteig 7, 21706 Drochtersen: Komplette W-LAN-Vernetzung der Grundschule inklusive aller Fach- und Unterrichtsräume. Anschaffung eines Klassensatzes Laptops und eines mobilen Multimediawagens um die hergestellte W-LAN Infrastruktur optimal nutzen zu können.	7.560,12 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Assel, Johann-Grodtmann-Straße 11, 21706 Drochtersen: Ausstattung aller Unterrichtsräume mit einem Netzwerkzugang und optionaler W-LAN-Abdeckung für einen ortsunabhängigen Medienzugang. Anschaffung von einem Medienwagen mit Notebook und Beamer zur mobilen Präsentation medialer Inhalte.	5.709,78 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Dornbusch, Dornbuscher Straße 33, 21706 Drochtersen: Ausstattung aller Unterrichtsräume mit einem Netzwerkzugang und optionaler W-LAN-Abdeckung für einen ortsunabhängigen Medienzugang mittels mobiler Arbeitsstationen.	4.755,80 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Elbmarschenschule Drochtersen, Schulstr. 13, 21706 Drochtersen: Um- bzw. Erweiterungsbau im Rahmen des der Errichtung einer Mensa für den Ganztagsbetrieb (hier: Erweiterung des Lehrerzimmers und Umbau der Musikräume entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen).	148.500,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Düdenbüttel, An der Loge 16, 21709 Düdenbüttel, durch Austausch von Fenstern mit Wärmedämmverglasung gem. EnEV 2009 und Austausch der Ölheizung gegen Gasheizung mit Brennwerttechnologie	46.120,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Estorf, Osterberg 1, 21727 Estorf: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizungsanlage und Heizungsregelung.	8.800,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Stade

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Estorf, Osterberg 1, 21727 Estorf; Erneuerung der Heizungsanlage durch Austausch des Wärmeerzeugers (Gasbrennwerttechnik EnEV 2009).	31.147,28 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus Estorf, Osterberg 3, 21727 Estorf; Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizungsanlage (Austausch der alten Anlage durch hocheffiziente Gasbrennwerttherme).	4.568,83 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Geestlandsschule Fredenbeck, Am Mühlenbeck 6, 21717 Fredenbeck; Energetische Sanierung durch den Austausch von Fenstern sowie der Verbesserung der Heiz- und Regeltechnik.	125.100,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung Rathaus Fredenbeck, Schwingestraße 1, 21717 Fredenbeck: 1. Austausch des Heizkessels, Erneuerung und Erweiterung der Heizungssteuerung; 2. Einbau einer Lichtsteuerung, Austausch vorhandener Lampen durch energiesparende Lampen; 3. Sonnenschutzmaßnahmen, z.T. mit Photovoltaikelementen	183.283,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Kehdingen, Allwörderer Str. 18, 21729 Freiburg/Elbe; Modernisierung durch Umbau von 3 Klassenräumen zu 2 Fachräumen Biologie und Sammlungsraum, Ausstattung mit einer flexiblen Raumeinrichtung und aller Schülerarbeits-tische mit Anschlüssen für Daten, Gas und Strom sowie Beamer und interaktive Whiteboards. Ausstattung der Sammlung Biologie und Modernisierung der Fachräume Chemie und Physik entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	64.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule L, Astrid-Lindgren-Schule, Allwörderer Str. 22, 21729 Freiburg Verbesserung des Mobilen Lernens durch Anschaffung von drei interaktiven Whiteboards mit Beamern und Lautsprechern sowie drei Notebooks	11.070,00 €
Investitionspauschale		Umkleidegebäude Sportplatz, Am Bassin 25, 21729 Freiburg/Elbe (Sportplatz wird auch als Schulsportanlage der Mittelpunktschule Freiburg genutzt) Energetische Sanierung der Heizung durch Einbau eines Gas-Brennwertgerät mit 60 kW u. witterungsgeführter Regelung sowie Solaranlage für die Warmwasserbereitung, 800 l Warmwasserspeicher über Solaranlage. Erneuerung Wasserleitungen zu den Duschen/Waschbecken bzw. WC, Duscharmaturen und der Wasserdurchfluss wird auf 6 l je Minute reduziert.	73.576,15 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Nordkehdingen, Allwörderer Str. 18, 21729 Freiburg/Elbe; Vernetzung des Schulzentrums mit LAN (Haupt- und Realschule Kehdingen und Grundschule Freiburg) Anschaffung von Medienkoffern mit Laptops und Beamern	21.800,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Turnhalle gem. EnEV 2009 an der Grundschule Hammah, An der Lohe 19, 21714 Hammah, mit überwiegender Schulnutzung durch Austausch vom Fenstern (teilw. noch Glasbausteine) mit Wärmedammverglasung, Wärmedämmung der Decken und des Daches sowie Austausch der Duschen durch ein wassereinsparendes Duschsystem	76.560,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Hammah, An der Lohe 19, 21714 Hammah, Beschaffung von Möbeln: Bestuhlung von Klassenräumen.	27.020,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 Mbit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen SG Fredenbeck OT Wedel; GMD Deinste; SG Harsefeld OT Düdenbüttel, Engelschott, Neuland, Mittelsdorf, Groß Stemeberg, Hammah; GMD Jork OT Jork; SG Horneburg OT Bliedersdorf, Nottensdorf; GMD Drochtersen OT Elbinsel Krautsand; SG Apensen OT Revenahe, Kammerbusch; SG Lühe OT Bachenbrock, Hollern-Twielenfleth	838.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 Mbit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen SG Harsefeld OT Bargstedt, Kakerbeck, Oersdorf, Ahrenswohld, Hollenbeck; SG Oldendorf OT Burweg, Blumenthal, Kranenburg, Hagenah; SG Horneburg OT Dollern; GMD Drochtersen OT Hüll; SG Nordkehdingen OT Süderdeich, Krummendeich, Hohenlucht, Bruch, Kajedeich, Doesemoor, Wetterdeich, Hamelwörderemoor; SG Lühe GMD Guderhandviertel, Mittelnkirchen, Steinkirchen	871.220,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Stade
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Förderschule-L. Balthasar-Leander-Schule, Meybohmstraße 1, 21698 Harsefeld: Sanierung und Dämmung der Obergeschosdecke sowie Erneuerung der Fenster unter Beachtung der ENEV 2009	174.330,00 €
Investitionspauschale		Freibad Harsefeld, Quellenweg, 21698 Harsefeld -Neugestaltung Nichtschwimmerbereich mit Eltern-Schwimmanteil einschl. technischer Veränderung - Der Nichtschwimmerbereich ist durch sein 40-jähriges Alter stark sanierungsbedürftig und wird durch diese Maßnahme den heutigen Bedarfen angepasst. Erforderlich werden auch technische Maßnahmen im Zentralgebäude. Der Gesamtaufwand beträgt ca. 1,8 Mio. €, sodass lediglich ein kleiner Anteil über das Konjunkturpaket II finanziert wird.	77.540,99 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Harsefeld, Brakenweg 2, 21698 Harsefeld Anschaffung zweier mobiler Notebookstationen (Notebooks inklusive Transportwagen) sowie einer Funkvernetzung in den Transportwagen für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht	13.643,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule L. Balthasar-Leander-Schule, Meybohmstr. 1, 21698 Harsefeld Verbesserung des Mobilens durch von Notebooks, die auch als mobile Lernstationen zusammengefasst werden können und zweier interaktiver Whiteboards mit Beamern sowie zusätzlichem Installationsmaterial, um die Voraussetzungen zum Anschluss zu schaffen.	11.070,00 €
Investitionspauschale		Rosenborn-Grundschule, Meybohmstraße 5, 21698 Harsefeld (Schul Nr. 18193) Kindgerechte Umgestaltung der Schulhofflächen einschließlich der damit in Verbindung stehenden Sanierung des Kelleraufganges, Erweiterung eines Spültunnels, Aufstellung neuer Spielgeräte (Kletterwand/ -netz, Balancierbalken), Zeitraum: 13.07.09-13.10.09	34.996,28 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Himmelpforten, Poststr. 23, 21709 Himmelpforten: Energetische Sanierung durch Austausch der Fensterelemente in vier Klassenräumen sowie Dach-/Deckendämmung	99.600,00 €
Investitionspauschale		Einbau einer neuen Gasheizung mit Brennwerttechnologie in der Grundschule Himmelpforten, Poststraße 23, 21709 Himmelpforten	45.040,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung des Jugendhauses Himmelpforten, Schulstraße 8, 21709 Himmelpforten, durch Einbau von Wärmedämmung der Raumdecken gem. EnEV 2009 oder Einbau einer Gasheizung mit Brennwerttechnologie	9.000,00 €
Investitionspauschale		Bau eines Experimentier- und Technikhauses gemäß der Mini-Phänomena" an der Grundschule Himmelpforten, Poststraße 23, 21709 Himmelpforten."	13.510,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Himmelpforten, Poststraße 23, 21709 Himmelpforten, Energetische Sanierung des Betreuungsraumes durch Austausch der Fenster und Dämmung der Fassade gem. EnEV 2009, schallabsorbierende Maßnahmen durch Einbau von Akustikdecken zur Reduzierung der Nachhallzeit.	27.850,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Himmelpforten, Poststraße 23, 21709 Himmelpforten: Erstausstattung und Ergänzung aller Klassenräume mit internetfähigen Rechnern (VW-LAN-Netz), Arbeitsstationen und Notebooks sowie zur Bereitstellung fehlender Peripheriegeräte wie Drucker und Beamer usw.	12.120,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Porta-Coeli-Schule, Schulstraße 11, 21709 Himmelpforten: Schaffung von mobilen medialen Lerninseln. Auslegung als Thin-Client und Vernetzung mit einem zentralen, lokalen Terminal-Server. Der Server wird so konfiguriert, dass ein Zugriff auf das System für Berechtigte jederzeit auch von außerhalb der Schule möglich ist. Da erst wenige Unterrichtsräume vernetzt sind, werden Mittel für den Ausbau des schulischen Netzwerkes benötigt, weiterhin für die Beschaffung des zentralen Terminal-Servers.	21.480,00 €
Investitionspauschale		Rathaus der Samtgemeinde Himmelpforten, Mittelweg 2, 21709 Himmelpforten Energetische Sanierung durch Austausch der Altfenster gegen Fenster mit Wärmedämmverglasung (EnEV 2009)	19.995,94 €
Investitionspauschale		Bauhof, Drechslerstraße 9, 21709 Himmelpforten Beschaffung von einem Nutz-/Einsatzfahrzeug (VW Caddy Kombi mit Erdgasantrieb) zum Transport von Materialien und Mitarbeitern.	15.765,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Stade

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Kindergarten Himmelpforten, Poststraße 6, 21709 Himmelpforten Energetische Sanierung durch Wärmedämmung des Dachgeschosses und der Dachflächen sowie Fassadensanierung mittels WDVS gem. EnEV 2009	49.400,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Himmelpforten, Poststraße 23, 21709 Himmelpforten, Beschaffung eines Spezialklettergerüsts (Kletterpyramide TYP 650).	8.444,12 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- u. Realschule Horneburg, Schanzenstr. 19, 21640 Horneburg Beschaffung von zusätzlichen Beamern, sowie Notebooks und mobiler Medienwagen entsprechend der Ziele des gemeinsamen Medienkonzepts. Anschluss der Außenstelle der Schulen an das Netzwerk und Verbesserung der Datenverbindung zwischen den Gebäuden.	22.020,00 €
Investitionspauschale		Haupt- u. Realschule Horneburg, Schanzenstraße 19, 21640 Horneburg Erneuerung Fensterfronten im Anbau (1975) sowie rechts der Eingangstür (Kunststoff), inkl. Anschlüsse/Abdichtungen, Fensterbänke und Sonnenschutz Südfassade	99.316,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle Hermannstraße, 21640 Horneburg Erneuerung Fensterfront, bodentief, Kunststoff im Forum und Stiefelgang Mauerwerkssockel, Erneuerung Haupteingangstür, Alu Abstützen und Ausrichten der Dachkonstruktion	89.857,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Horneburg, Leineweberstieg 7, 21640 Horneburg: Energetische Sanierung durch den Austausch von Fassaden-, Fenster- und Türelementen am 1. Erweiterungsbau.	29.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- u. Realschule, Schanzenstraße 19, 21640 Horneburg: Energetische Sanierung des Altbaus durch den Einbau von Akustikdecken und energiesparender Beleuchtung in den Klassenräumen.(Verweis auf Ergänzung durch NI-359405-011)	33.800,00 €
Investitionspauschale		Schul-Sporthalle, Herrmannstraße 1, 21640 Horneburg Energetische Sanierung der Warmwasseraufbereitung sowie der maroden Leitungssysteme für Heizung und Wasser, Instandsetzung der betriebstechnischen Anlagen (Hallenheizung) sowie Sanierung der raumlufttechnischen Anlagen.	220.000,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Horneburg, Leineweberstieg 7, 21640 Horneburg Energetische Sanierung der Sanitärbereiche / Duschen und der Schulsporthalle: Einbau wassersparender Duscharmaturen sowie Einbau einer Deckenverkleidung mit zusätzlicher Wärmedämmung und energiesparender Beleuchtung in der Sporthalle	40.800,00 €
Investitionspauschale		Haupt- u. Realschule, Schanzenstraße 19, 21640 Horneburg Energetische Sanierung des Altbaus durch den Einbau von Akustikdecken und energiesparender Beleuchtung in den Klassenräumen (Restfinanzierung für die über die verfügbaren Mittel im Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur - Vorhaben NI-359405-008 hinausgehenden Maßnahmekosten). Die Leistungen können räumlich abgegrenzt werden.	32.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrums Altes Land in Jork, Schulstr. 5, 21635 Jork: Energetische Sanierung durch Einziehen einer neuen zusätzlichen Decke mit Wärmedämmung in einem Teil der Obergeschossräume und Einbau energiesparender Beleuchtung. Entfernung eines Lichtbandes aus Plexiglas im Flur und Einbau zweier Dachfenster mit Dämmung.	32.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Altes Land in Jork, Schulstr. 5; GS Westerminnerweg 10; GS An der Este, Hinterstr. 7, alle 21635 Jork: Ausstattung mit Interaktiven Tafeln und Zubehör (Drucker, Workstations, Mobiliar wie Rollwagen) in allen Klassen- und Fachräumen. Ausstattung mit WLAN-Funkleitungen.	35.300,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Altes Land in Jork., Schulstr. 7, 21635 Jork. Energetische Fenstersanierung: Das Schulzentrum wurde in drei Bauabschnitten in den 60iger/70iger Jahren errichtet. Die vorhandene Fensterfassade wurde durch ein Schüco-AWS 75 SI Aluminium-Fenstersystem mit einem K-Wert von <1,4 ersetzt.	340.638,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Stade

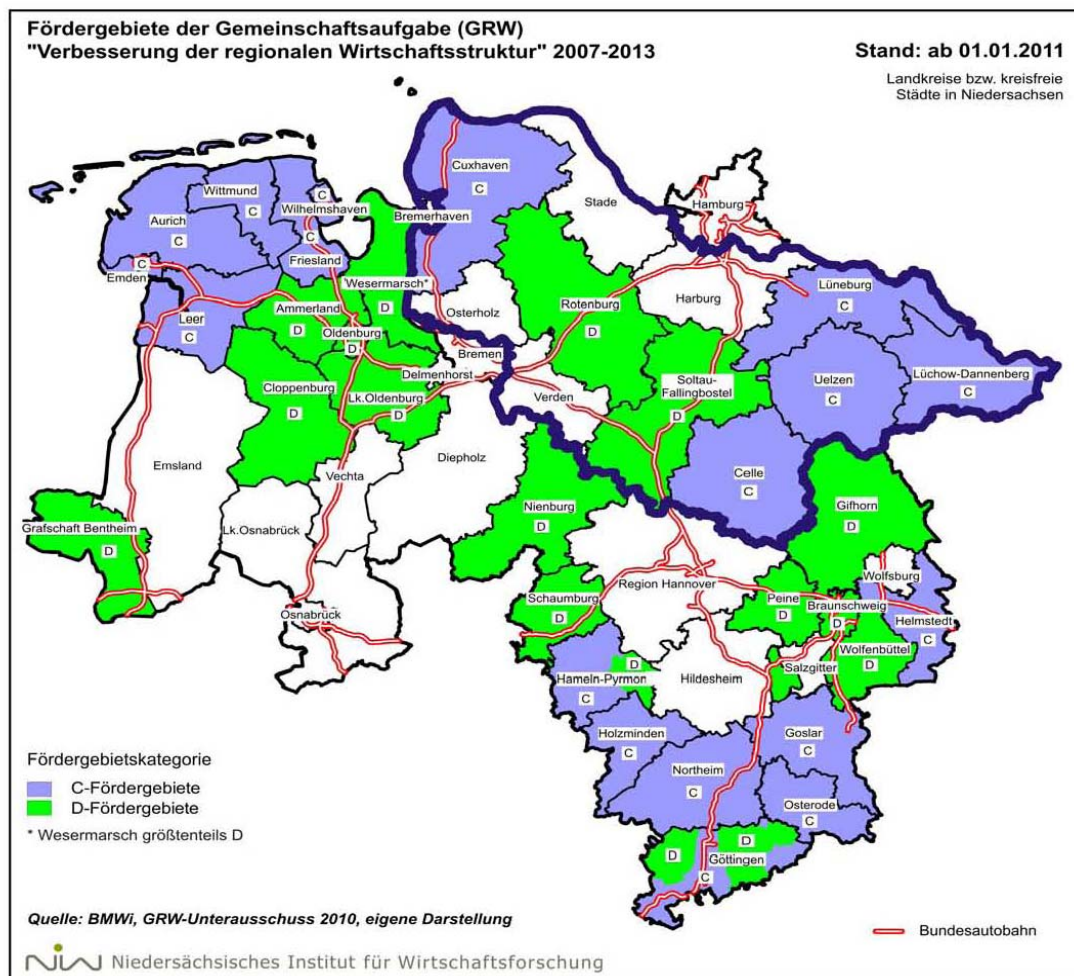
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Westerminnerweg, Westerminnerweg 10, 21635 Jork: Modernisierung (8 Klassenräume inkl. Gruppenräume im Hauptgebäude) durch den Einbau energiesparender Maßnahmen und Austausch von Heizkörpern (einschl. Maler- und Fußbodenarbeiten) wurde durchgeführt und abgeschlossen.	67.021,16 €
Investitionspauschale		Rathaus Oldendorf, Schützenstraße 5, 21726 Oldendorf; Energetische Sanierung: Erneuerung der Heizungsanlage und Heizungsregelung (alte Ölheizung ausgetauscht gegen hocheffiziente Gasbrennwerttherme).	41.386,43 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund-, Haupt- und Realschule Oldendorf (Schulzentrum Oldendorf), Schulstraße 2, 21726 Oldendorf: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizungsanlage und Heizungsregelung.	62.600,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle auf dem Gelände der Grund-, Haupt- und Realschule Oldendorf (Schulzentrum Oldendorf), Schulstraße 2, 21726 Oldendorf; Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Optimierung der Wärmeverteilung, Automatisierungstechnik bei Steuerung und Regelung sowie Raumlufttechnik der Sporthalle (gemischt genutzte Halle Schul-, Vereins- und Breitensport).	186.953,46 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Sauensiek-Wiegern, Zum Viertelsberg 2, 21644 Sauensiek: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern und Errichtung eines Fahrradparcours zur Verkehrserziehung auf dem Schulgelände.	25.181,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wiegern, Zum Viertelsberg 2, 21644 Sauensiek-Wiegern Die Rechner in den Klassenräumen sind veraltet und anfällig. Ersatzteile sind kaum noch zu beschaffen. Die Bildschirme entsprechen nicht der Norm hinsichtlich der Strahlung. Die Arbeit am PC ist ein wesentlicher Bestandteil des Medienkonzeptes der Grundschule Wiegern. Die vorh. Anlagen werden den Anforderungen nicht mehr gerecht und sollen deshalb ersetzt werden.	7.641,58 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasiums Athenaeum, Harsefelder Str. 40, 21680 Stade: Energetische Sanierung durch Austausch der Fenster u. Außentüren im historischen Altbau/Erw.Bau 1982. Modernisierung/Umbau der 3 FUR Physik/Sammlung (Zusammenlegung v. 2 AUR zu 1 neuen Physikraum durch Entkernung, Anschaffung neuer Einrichtung/Möblierung, Rückbau 1 kleinen FUR Physik zu einem AUR inkl Ausstattung), Rückbau 1 Fotolabors/1 AUR zu 1 FUR Musik/Sammlung inkl. Ausstattung.	1.135.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hahle, Hahler Weg 49, 21680 Stade: Energetische Sanierung durch Dämmung der obersten Geschossdecke u. Fassade, Austausch v. Fenstern, Dämmung Heizkörpernischen, Einbau v. Raumthermostaten (Einzelraumsteuerung), Installation energiesparender Beleuchtung. Sanierung des Sanitärtraktes (Leitungen, Sanitärausstattung). Brandschutzmaßnahmen (RS-Türen in Fluren u. Treppenräumen, RWA-Klappen in Treppenräumen, T 30 RS-Klassenraumtüren, Brandschutz in zentr. Haustechnikräumen).	380.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hahle, Hahler Weg 49, 21680 Stade; Grundschule Wiepenkathen, Alte Dorfstr. 57, 21684 Stade; Grundschule Bockhorster Weg, Bockhorster Weg 26, 21680 Stade; Grundschule Haddorf, Am Rugen Hollen 3, 21683 Stade. Vernetzung bzw. Erweiterung der Vernetzung eines Raumes für die Einrichtung eines PC-Raumes mit zwischen 6 und 14 Schülerarbeitsplätzen sowie einem Lehrerarbeitsplatz. Die Investition betrifft ausschließlich die Vernetzung und nicht die Einrichtung/Ausstattung als PC-Raum	32.776,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hagen, Komstr. 7, 21684 Stade; Grundschule Ottenbeck, Claus-von-Stauffenberg-Weg 2, 21684 Stade Vernetzung eines Raumes für die Einrichtung einer Medienecke mit 6 Schülerarbeitsplätzen.	12.624,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Camper Höhe, Timm-Kröger-Str. 15, 21680 Stade: Vernetzung von Allgemeinen Unterrichtsräumen und Fachunterrichtsräumen sowie für die Einrichtung von 3 PC-Räumen. Die Investition betrifft ausschließlich die Vernetzung und nicht die Einrichtung bzw. Ausstattung als PC-Räume.	83.300,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Stade
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		BBS I, II und III Stade, Glückstädter Straße, 21682 Stade Energetische Sanierung und Dämmung von Flachdächern sowie Erneuerung von Fenstern unter Beachtung der EnEV 2009	2.463.864,00 €
Investitionspauschale		BBS III Stade, Wiesenstraße 16, 21682 Stade: Dämmung der Dachgeschossdecke sowie Erneuerung der Fenster unter Beachtung der ENEV 2009 sowie des Denkmalschutzes	337.038,00 €
Investitionspauschale		Verwaltungsgebäude I des Landkreises Stade, Am Sande 2, 21682 Stade: Energetische Sanierung der Fenster durch Erneuerung der Fenster unter Beachtung der ENEV 2009	298.298,00 €
Investitionspauschale		Förderschule-L. Friedrich-Fröbel-Schule, Lönsweg 4, 21680 Stade: Energetische Sanierung und Dämmung der Flachdächer sowie Erneuerung der Fenster unter Beachtung der ENEV 2009	565.604,00 €
Investitionspauschale		Vincent-Lübeck-Gymnasium, Glückstädter Straße 4, 21682 Stade: Energetische Sanierung und Dämmung der Flachdächer sowie Erneuerung der Fenster unter Beachtung der ENEV 2009	193.700,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Athenaeum, Harsefelder Straße 40, 21680 Stade: Energetische Sanierungen der Obergeschossdecken unter Beachtung der ENEV 2009	402.896,00 €
Investitionspauschale		Verwaltungsgebäude II des Landkreises Stade, Am Sande 4, 21682 Stade: Erneuerung der Fenster unter Beachtung der ENEV 2009	185.952,00 €
Investitionspauschale		Verwaltungsgebäude V des Landkreises Stade (Gesundheitsamt), Heckenweg 7, 21682 Stade: Erneuerung der Fenster unter Beachtung der ENEV 2009	69.732,00 €
Investitionspauschale		Kreisbildstelle des Landkreises Stade, Harsefelder Straße 44a, 21680 Stade: Erneuerung der Fenster unter Beachtung der ENEV 2009	27.118,00 €
Investitionspauschale		Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Stade, Thuner Straße 17, 21680 Stade: Erneuerung der Fenster unter Beachtung der ENEV 2009	38.740,00 €
Investitionspauschale		Realschule Camper Höhe, Timm-Kröger-Str. 15, 21680 Stade Energetische Fassadensanierung in den Gebäudetrakten A, B und D durch Fassadenverkleidung einschließlich Wärmedämmung, Austausch der Fenster, Erweiterung der Heizungssteuerung und Erneuerung von Heizkörpern für Einzelraumregelung sowie Einbau von Energiesparleuchten.	1.290.945,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Klinik Dr. Hancken, Harsefelder Straße 8, 21680 Stade, Aufstockung Onkologie; mit der (Teil-)Aufstockung des Gebäudeteils B, d. h. das Gebäude wurde um ein Stockwerk erhöht bzw. erweitert, wurden die tagesklinischen Funktionen an einem Gebäudekomplex zentriert. Die Aufstockung entspricht dem Bedarf und führt zu einer langfristig guten Aufstellung, die eine Nachhaltigkeit für zukünftige Entwicklungen bietet.	900.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Elbe Klinikum, Bremervörder Str. 111, 21682 Stade, Neuordnung Notaufnahme durch Bau einer neuen Liegendkrankenvorfahrt (neue Zuwegung an das KH, Bau einer genügend hohen und großen Anschlussstelle am KH). Diese war nach dem Austausch alter Rettungswagen (RTW) durch konstruktionsbedingt höhere neue RTW erforderlich geworden.	684.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Waldorfschule Stade in freier Trägerschaft, Henning-von-Tresckow-Weg 2, 21682 Stade: Energetische Sanierung des Schulgebäudes durch Austausch von Fenstern.	32.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Athenaeum, Harsefelder Str. 40, 21682 Stade Verbesserung des Mobilen Lernens durch Anschaffung fahrbarer Medienstationen, Fachgruppennotebooks, interaktiver Whiteboards (mit Ersatzstiften und Anschlussmaterial), fest zu installierenden Beamern, Lautsprecher zu allen neu beschafften Beamern, Leinwände für Erdkunde und Chemie sowie einer leistungsfähigen Funkvernetzung	40.477,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Vincent-Lübeck-Gymnasium, Glückstädter Str. 4, 21682 Stade Verbesserung des Mobilen Lernens durch Anschaffung von Mini-PC zum Einsatz auf Medienwagen mit Beamern und Lautsprechersystemen, zweier mobiler Notebookstationen inkl. Transportwagen mit Funkvernetzung, interaktiver Whiteboards (mit Mini-PC und Beamer) sowie Aufbau eines mobilen Aufnahmestudios (einschl. Notendrucker)	40.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Stade
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule L, Friedrich-Fröbel-Schule, Lönsweg 2, 21680 Stade und Förderschule GE Ottenbeck, Claus-von-Stauffenberg-Str. 25, 21684 Stade Verbesserung des Mobilen Lernens durch die Anschaffung von jeweils vier interaktiven Whiteboards mit Beamern	21.870,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kreisbildstelle Stade, Harsefelder Str. 44a, 21680 Stade Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen, von allen Lehrkräften und allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden dürfen	76.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrums Lühe, Strip 2, 21720 Steinkirchen: Modernisierung durch kindgerechte Neugestaltung des Schulhofgeländes mit Spielgeräten, Beachvolleyballfeld, Balanciergeräten, Kletter- und Sitzgelegenheiten entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	74.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Lühe, Strip 2, 21720 Steinkirchen: Installation von sogenannten Whiteboards (interaktive Tafeln/ einschließlich Laptop) im Physik- und im Biologieraum des Schulzentrums	11.060,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Hollem-Twielenfleth, Bi de School 1, 21723 Hollem-Twielenfleth: Netzwerkverkabelung und mobile Lerninseln. GS Guderhandviertel, Guderhandviertel Nr. 77, 21720 Guderhandviertel: Mit der Investition werden mobile, mediale Lerninseln geschaffen. Diese Lerninseln werden als Thin-Client ausgelegt und mit einem zentralen, lokalen Terminal-Server vernetzt. GS Steinkirchen, Strip 2, 21720 Steinkirchen: 2 Laptops	14.040,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Lühe, Strip 2, 21720 Steinkirchen, Energ. San. d. Verbesserung der Dämmung der Außenwände, Erneuerung Beleuchtungsanlage, Anpassung Brandmeldeanlage, Schließen u. Dämmung Heizkörpernischen, Dämmung oberste Geschossdecken, Austausch v. Heizflächen bei gleichzeitiger Anpassung an den erforderlichen Wärmebedarf, Erneuerung Rohrnetz u. Verlegung Leitungen, hydraul. Abgleich Heizungsanlage, Aufteilung von Heizkreisen, Einzelraumreglung für insgesamt 8 Schulklassen incl. DDC-Regelung.	305.262,00 €
Investitionspauschale		Turnhalle Wischhafen, Am Sportplatz 3, 21737 Wischhafen Energetische Sanierung der Dacheindeckung mit einer 15 cm WLG 040 Isolierung. Hallendecke wird mit neuen Herakustikplatten versehen und die Beleuchtung mit neuen ballsicheren Rasterleuchten (58 W) ausgestattet. Der neuen Turnhallenboden wird als Schwingboden mit einer ca. 10 cm starken Isolierung eingebaut. Gemischte Nutzung Schul-, Vereins- und Breitensport.	74.178,42 €
Investitionspauschale		Kindergarten Wischhafen, Ahornweg 2, 21737 Wischhafen Erneuerung des Fußbodens, Estricharbeiten und neuer Belag sowie energetische Sanierung durch Wärmeisolierung der Kellerdecke (EnEV 2009).	58.144,40 €
Investitionspauschale		Grundschule Wischhafen, Am sportplatz 3, 21737 Wischhafen Energetische Sanierung der teilweise noch einfach verglasten Fenster und Austausch gegen Fenstern mit einem Dämmwert von 1,1 kw ersetzt (ENEV 2009).	55.773,90 €







Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Stade

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2008	Architektenbüro Prickner & Ampting GBR Entwurf einer Marketingstrategie	2.000,00 €	2.000,00 €
2				Buxtehuder Brauhaus Marketingmaßnahmen für die Ausgabe von Genußscheinen	5.200,00 €	5.200,00 €
3				Hadler GmbH Entwicklung von Marketingmaßnahmen zur Umsatzsteigerung	5.600,00 €	5.600,00 €
4				JR international - Innovative Healthproducts e.K. Inh. Jörg Reeh Marketingkonzept und Vertriebeserweiterung	2.000,00 €	2.000,00 €
5				NASSAU DOOR Vertriebs- und Montage GmbH Beratung in allgemeinen und besonderen Fragen der Unternehmens- nachfolge	5.000,00 €	5.000,00 €
6				Umformtechnik Stade GmbH Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems	9.800,00 €	9.800,00 €
7			2009	BOLTES Restaurants Erarbeitung einer Marketingstrategie	2.000,00 €	2.000,00 €
8				Brokelmann KG Gewinnmaximierung durch Erstellung von umsetzbaren Marketingstrategien	5.000,00 €	5.000,00 €
9				implantcast GmbH Erarbeitung einer umfassenden Marketing-Strategie	4.000,00 €	4.000,00 €
10				T & T Markt GmbH Bestandsaufnahme und Analyse der Werbemaßnahmen, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beratung im Bereich Kundenbindung	2.000,00 €	2.000,00 €
11			2010	Aurum Cordis GmbH & Co. KG Begleitende Beratung bei der Erstellung eines Konzeptes für einen gesteigerten Verkauf der Dienstleistungen	5.000,00 €	5.000,00 €
12				Autohaus Eberstein GmbH Erstellung eines Marketingkonzeptes	3.800,00 €	3.800,00 €
13				Bäckerei Dietz Bestandsaufnahme und Analyse der bestehenden Werbemaßnahmen, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Image-Aufbau	4.000,00 €	4.000,00 €
14				Bestattungsinstitut Fricke Erarbeitung eines Web-Marketing-Konzeptes	2.000,00 €	2.000,00 €
15				Buxtehude Baugesellschaft GmbH Erstellung eines Marketingkonzeptes	4.600,00 €	4.600,00 €
16				Buxtehuder Brauhaus Erarbeitung einer Konzeption zur möglichen Betriebsaufspaltung	8.000,00 €	8.000,00 €
17				Dittmer Gastro-Service GmbH Modernisierung der Corporate Identity	4.000,00 €	4.000,00 €
18				FACHPRAXIS FÜR LERNTRAINING Diplomierte Legasthenie- u. Dyskalkulie- trainerin Kerstin Fechner Entwicklung eines Web-Marketing-Konzeptes	4.800,00 €	4.800,00 €
19				Fliesen Partner Blank und Lindner GmbH Anpassung Corporate Design	2.000,00 €	2.000,00 €
20				Flügelchen Stade Ambulante Kinderkrankenpflege Nutzung des Internets für Vermarktung	2.890,00 €	2.890,00 €
21				Großenbacher - Dörlitz & Team Erarbeiten eines Marketingkonzeptes zur Umsatzsteigerung und Bestandssicherung des Unternehmens	3.000,00 €	3.000,00 €
22				Heidemann Recycling GmbH Erarbeiten eines Corporate Designs	3.240,00 €	3.240,00 €
23				HSI Hotel Supplier Ltd. Beratung zur Erarbeitung eines Web-Marketingkonzeptes	5.900,00 €	5.900,00 €
24				RENO GmbH Erarbeiten eines Web-Marketing-Konzeptes	4.800,00 €	4.800,00 €
25				Segelwerkstatt Stade GmbH Erarbeitung eines Web-Marketing-Konzeptes	5.000,00 €	5.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Stade

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
26				Tischlerei Schmorl	Beratung zur Erstellung einer professionellen Internetpräsenz	2.000,00 €	2.000,00 €
27				W. von der Heyde GmbH	Erstellung eines professionellen Web-Marketing-Konzeptes	10.000,00 €	45.500,00 €
28	Innovation durch Hochschulen	2.3.1	2008	Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen - Region Nord	Fit for Leadership	136.800,00 €	136.800,00 €
29			2009	Hochschule 21 gemeinnützige GmbH	Berufsbegleitender Masterstudiengang "Energiesparendes Bauen"	14.944,79 €	14.944,79 €
30			2010	PFH Private Fachhochschule Göttingen - Standort Stade	Centrum Entrepreneurial Technology	698.867,20 €	524.190,00 €
31					Machbarkeitsstudie berufsbezogener wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote im Faserverbund-Leichtbau im Raum Stade	24.989,16 €	24.989,16 €
32	Innovation Handwerk	2.2.1.2	2009	Bäcker Kohrs GmbH	Entwicklung eines innovativen Herstellungsverfahrens für Vorteile im Bäckerhandwerk	69.932,99 €	52.448,74 €
33	Innovationsförderprogramm in Forschung und Entwicklung	2.2.1.1	2009	implantcast GmbH	Lasergenerierte Tibia Spacer mit Oberflächenmodifikationen zur nachhalt. Verbesserung des Einwachsvhaltens von Knochengewebe	179.800,00 €	134.850,00 €
34				Saertex Stade GmbH & Co. KG	Verbundvorhaben "Offshore Riser Clamps"	1.060.200,00 €	1.060.200,00 €
35			2010	Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH Werk Stade	Entwicklung eines Verfahrens zur großtechnischen Herstellung von TCPE	2.250.000,00 €	1.250.000,00 €
36	Kommunale Abwasserbeseitigung	4.1.2	2008	Abwasserzweckverband Altes Land und Geestrand	Abwasserentsorgung in der Gemeinde Hollem-Twielenfleth Bau zentraler Abwasseranlage i.d. OT Bassenfleth u. Twielenfleth	80.902,74 €	80.902,74 €
37				Samtgemeinde Harsefeld	Zentrale Entsorgung d. Raumes Ahlerstedt Hauptverbindungssammler OT Wangersen- ZKA Ahlerstedt-Bockholt	43.547,14 €	43.547,14 €
38			2009	Abwasserzweckverband Altes Land und Geestrand	Bau zentrale Abwasseranlage in Bassenfleth und Wöhrden, 2. BA	50.190,26 €	50.190,26 €
39				Samtgemeinde Harsefeld	Bauliche Erweiterung Betriebsgebäude u. Prozessleittechnik in Harsefeld	85.592,00 €	85.592,00 €
40			2010	Abwasserzweckverband Altes Land und Geestrand	Abwasserentsorgung in der Gemeinde Jork	71.826,00 €	71.826,00 €
41	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2007	Landkreis Stade	Richtlinie zur Gründungsförderung und Steigerung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung KMU im LK Stade	430.998,45 €	430.998,45 €
42			2009	Landkreis Stade	Richtlinie zur Gründungsförderung und Steigerung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung KMU im Landkreis Stade	618.151,50 €	618.151,50 €
43			2010	Landkreis Stade	Richtlinie zur Gründungsförderung und Steigerung der betriebl. Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung KMU	525.000,00 €	525.000,00 €
44	Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft	2.4.1	2007	Handwerkskammer Lüneburg-Stade	Koordinierungsstelle und KoordinierungsstellePlus zur beruflichen Förderung von Frauen	114.461,22 €	110.244,38 €

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Stade

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
45			2008	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Koordinierungsstelle zur beruflichen und betrieblichen Förderung von Frauen	132.139,14 €	81.845,37 €
46			2009	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Koordinierungsstelle zur beruflichen und betrieblichen Förderung von Frauen	144.929,51 €	140.183,67 €
47	Kulturförderung	3.6.1	2009	Kulturstiftung Schloss Agathenburg	Umgestaltung Schloss Agathenburg	742.500,00 €	742.500,00 €
48				Museumsverein Stade e.V.	Umbau Museum Schwedenspeicher	1.026.900,00 €	1.026.900,00 €
49	Natur erleben	4.1.4	2007	Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e. V.	a.Moore.mio - Die Liebe zum Moor entdecken / Erstellung eines Flyers	5.653,40 €	5.300,06 €
50			2009	Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e. V.	Vogelkieker-Ersatzbeschaffungen	189.477,75 €	174.653,32 €
51			2010	Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e. V.	Natur und Technik an der Oste	55.251,00 €	55.251,00 €
52	Personaltransfer	2.2.2	2009	Aurum Cordis GmbH & Co. KG	Einstellung einer Innovationsassistentin	6.650,00 €	4.987,50 €
53				TTT The Team Composite AG	Einstellung eines Innovationsassistenten	8.357,40 €	8.357,40 €
54			2010	WeSustain GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	9.000,00 €	9.000,00 €
55	Verkehrsinfrastruktur	3.4.4	2008	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Stade	Ausbau der OD Apensen	372.000,00 €	372.000,00 €
56			2009	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Stade	L 140, Gemeinde Jork, km 19,445 bis 19,645, Ausbau der Ortsdurchfahrt Jork mit Überquerungshilfe und Radwegsanierung	100.500,00 €	100.500,00 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>9.367.191,65 €</b>	<b>8.089.484,48 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10

50

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Stade

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bäckerei Enrico Illing	Bäcker	2.125,00 €	1.275,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bäckerei Enrico Illing	Bäckereifachverkäuferin	2.500,00 €	1.500,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Cafe Schraders	Koch	2.500,00 €	1.500,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Dr. Reina Frieling	Tiermedizinische Fachangestellte	2.500,00 €	1.500,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Gemeinschaftspraxis Dr. Schwindt, L. Schneider, Dr. Simon	medizinische Fachangestellte	2.500,00 €	1.500,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Gerd Elmers Metallbau	Metallbauer	2.500,00 €	1.500,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Heinsohn Haustechnik GmbH	Anlagenmechaniker	2.500,00 €	1.500,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hinrich Olters	Gärtnerin	1.750,00 €	1.312,50 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Institut für berufliche Bildung AG	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.500,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Jet Tankstelle Inh. Jens Hohmann	Verkäuferin	2.500,00 €	1.500,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kleintierpraxis Dr. Regensburger	Tiermedizinische Fachangestellte	2.500,00 €	1.875,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Melanie Krause	Maurer	2.500,00 €	1.500,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	NDB Bautechnik GmbH & Co. KG	Trockenbaumonteur	2.500,00 €	1.500,00 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Piazza San Marco	Fachkraft im Gastgewerbe	2.500,00 €	1.500,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Scan.it GmbH	Informatik-Kaufmann	2.500,00 €	1.500,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Systempartner Computervertriebs GmbH	IT-System-Kaufmann	2.500,00 €	1.500,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Tino Nitschke Installation + Heizungsbau	Anlagemechaniker	2.500,00 €	1.500,00 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Cafe Schraders	Koch	2.500,00 €	1.875,00 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Dachdeckerei Markus von Ass GmbH	Dachdecker	2.500,00 €	1.875,00 €
20	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hair & Beauty Point	Friseurin	2.500,00 €	1.875,00 €
21	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hansen & Kutz-Kromnow GbR Restaurant Abthaus	Köchin	1.000,00 €	400,00 €
22	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Juhnke Elektrotechnik	Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.000,00 €
23	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Karl-Heinz Pfeiffer Bäckerei-Conditiorei-Café	Verkäuferin	2.500,00 €	1.000,00 €
24	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Nadine Klappauf Work of Art	Friseurin	2.500,00 €	1.875,00 €
25	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Restaurant "Armer Ritter"	Fachkraft im Gastgewerbe	1.562,50 €	1.171,87 €
26	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Ristorante L'Osteria	Fachkraft im Gastgewerbe	2.500,00 €	1.000,00 €

27	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	AWL Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH	Berufskraftfahrer Umschulung Stade	362.847,20 €	270.653,63 €
28	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	AWL Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH	StaBiLo - Stader Bildungsoffensive Logistik	395.405,90 €	395.405,90 €
29	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	AWL Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH	StaBiLo II - Stader Bildungsoffensive Logistik	240.765,93 €	240.765,93 €
30	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	SBB Kompetenz gGmbH	HEIDE 13 - Arbeit in Sicht !	418.680,85 €	418.680,85 €
31	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	AWL Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH	Bildungsoffensive Logistik Harburg	350.391,66 €	305.391,66 €
32	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	AWL Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH	Sozialpädagogische Betreuung StaBiLo modular - Umschulung mit Berufsabschluss als Fachkraft für Lagerlogistik (IHK)	124.131,84 €	124.131,84 €
33	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Fuß und Willkomm GbR	Unternehmerisches Denken und Handeln	53.430,08 €	26.870,18 €
34	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Gesellschaft für Gewerbe- und Nachwuchsförderung e. V.	MotiBe 2010 - Motivation und Begeisterung 2010 - Qualifizierung im Bereich Einzelhandel	179.578,08 €	179.578,08 €
35	Ausbildungsplatzakquisiteure	2.1.1	2007	Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum	Ausbildung Plus Niedersachsen	126.871,67 €	126.871,67 €
36	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Johannes Seufert + Sohn GmbH	Anlagenmechaniker SHK	5.848,18 €	5.848,18 €
37	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Ernst Stackmann GmbH & Co. KG	Kauffrau im Einzelhandel	14.462,17 €	14.462,17 €
38	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Ernst Stackmann GmbH & Co. KG	Kaufmann im Einzelhandel	3.722,93 €	3.722,93 €
39	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	MuB Stich GmbH	Aufwind	129.007,33 €	129.007,33 €
40	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Volkshochschule Stade e.V.	MiStrAL - Migration und Integration in Stade und in Teilzeit rundum in Arbeit leiten	449.368,90 €	389.368,90 €
41	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Stefan Wojcik	Beratung zur Neugründung eines Handwerksunternehmens in Niedersachsen	1.800,00 €	1.800,00 €
42	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Wieslaw Kazmierski	Begleitende Beratung zur Klärung der Risiken und Chancen bei Aufnahme einer zukünftigen Selbstständigkeit	6.300,00 €	6.300,00 €
43	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWiN)	1.1.2	2007	Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum	Regionale Anlaufstelle (RAS) für individuelle Weiterbildung	860.494,02 €	827.264,65 €
44	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWiN)	1.1.2	2010	Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	Regionale Anlaufstelle (RAS) für individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWiN)	2.602.485,67 €	2.532.416,29 €
45	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWiN)	1.1.2	2010	Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen Regionale Anlaufstelle (RAS) für ESF-geförderte Weiterbildung	1.438.145,61 €	1.384.504,66 €
46	Inklusion durch Enkulturation	2.2.6	2008	Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen - Region Nord	Grenzen überwinden	156.912,71 €	156.912,71 €
47	Inklusion durch Enkulturation	2.2.6	2010	Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen - Region Nord	BIG: Bildung inklusiv gestalten	226.064,39 €	226.064,39 €
48	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Bildungswerk Niedersächsischer Volkshochschulen GmbH	Jugendwerkstatt Stade	519.360,97 €	403.885,00 €
49	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Jugendwerkstatt Walze e.V.	Walze e.V.	595.198,32 €	416.626,70 €
50	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Stade	Pro-Aktiv-Center Stade	982.988,30 €	906.876,20 €
51	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen - Region Nord	Future Technologies	129.095,61 €	112.417,36 €
52	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	Evangelisches Bildungswerk Elbe-Weser gGmbH	Führungsstärke ALTERnativ	188.281,04 €	155.781,18 €
53	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	Evangelisches Bildungswerk Elbe-Weser gGmbH	Go Logistic	202.403,67 €	202.403,67 €
54	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	inlingua Stade	Metropol	29.833,17 €	17.458,53 €

55	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	inlingua Stade	T <sup>2</sup> - Transport & Transfer	- €	- €
56	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	Volkshochschule Stade e.V.	Nachhaltige Kompetenzentwicklung durch Dialog und Vernetzung in der Region Stade	92.260,00 €	92.260,00 €
57	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2009	AWL Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH	Qualifizierungsnetzwerk Logistik	140.025,49 €	61.824,81 €
58	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2009	Evangelisches Bildungswerk Elbe-WesergGmbH	OrT - Organisations- und Transferkompetenz	152.750,61 €	126.750,61 €
59	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2009	Evangelisches Bildungswerk Elbe-WesergGmbH	Süderelbe in motion	181.131,51 €	150.131,51 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>11.421.481,31 €</b>	<b>10.449.971,89 €</b>



Zur Kleinen Anfrage 1050 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4
--

Landkreis Stade

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

Maßnahme	ELER	National	Gesamt
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	7.538.271,01 €	3.781.974,13 €	11.320.245,14 €
Ausgleichszulage	639.893,26 €	159.973,36 €	799.866,62 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	282.138,46 €	88.595,82 €	370.734,28 €
Dienstleistungseinrichtungen	1.263.841,00 €	- €	1.263.841,00 €
Dorferneuerung	1.169.070,00 €	- €	1.169.070,00 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	118.566,45 €	39.522,15 €	158.088,60 €
Erschwernisausgleich	197.307,71 €	129.603,92 €	326.911,63 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	43.781,10 €	12.625,90 €	56.407,00 €
Flurbereinigung	901.848,23 €	160.446,08 €	1.062.294,31 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	37.320,00 €	12.440,00 €	49.760,00 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	406.229,73 €	98.762,82 €	504.992,55 €
Kulturerbe	393.209,00 €	94.171,38 €	487.380,38 €
Küstenschutz	6.108.854,21 €	2.910.963,85 €	9.019.818,06 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	841.780,00 €	- €	841.780,00 €
LEADER	1.389.443,32 €	15.255,12 €	1.404.698,44 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	3.113.274,55 €	1.244.655,90 €	4.357.930,45 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	261.440,20 €	70.688,80 €	332.129,00 €
Qualifizierung	44.367,69 €	16.342,69 €	60.710,38 €
Transparenz schaffen	13.452,03 €	4.484,02 €	17.936,05 €
Verarbeitung und Vermarktung	440.112,49 €	146.704,17 €	586.816,66 €
<b>SUMME</b>	<b>25.204.200,44 €</b>	<b>8.987.210,11 €</b>	<b>34.191.410,55 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt

Landkreis/  
kreisfreie Stadt Uelzen  
VI, Ziffer 3

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2008	Hotel- und Objekt-Management GmbH	Errichtung einer neuen Betriebsstätte	1.799.928,00	449.982,00	1.349.946,00
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Günther Held e.K.	Kauf eines Nachbargrundstücks und Ausbau des Hotels	599.400,00	203.800,00	395.600,00
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	AvK Hotel GmbH	Hotelgewerbe	515.000,00	128.750,00	386.250,00
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Hotel Pension Sonnenhügel KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	270.000,00	102.600,00	167.400,00
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Hotel Braunschweiger-Hof	Übernahme des Hotels "Hotel Braunschweiger - Hof"	350.000,00	105.000,00	245.000,00
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Landgasthof Stössel	Ausbau/Umbau des Landgasthofes	350.000,00	87.500,00	262.500,00
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Hotel Ascona GmbH	Aufwertung/Modernisierung Wellness-/Restaurantbereich	946.400,00	435.340,00	511.060,00
Touristische Entwicklung	2008	HeideRegion Uelzen e.V.	Nordic Walking & Fitness Park Lüneburger Heide	213.578,40	213.578,40	0,00
Touristische Entwicklung	2008	Stadt Uelzen	Verbesserung der Angebotsqualität im Wassertourismus am Elbe-Seitenkanal	85.000,00	85.000,00	0,00
Touristische Entwicklung	2009	Kurgesellschaft Bevensen GmbH	Modernisierung von Einrichtungen der Jod-Sole-Therme	5.797.690,00	1.423.681,00	4.374.009,00
Touristische Entwicklung	2010	Stadt Bad Bevensen	Verbesserung der touristischen Infrastruktur im Bereich des Kurparks	1.545.800,00	1.236.700,00	309.100,00
<b>Gesamtsumme:</b>				<b>12.472.796,40</b>	<b>4.471.931,40</b>	<b>8.000.865,00</b>

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 Landkreis Stade

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	79.931,93 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Investitionspakt	2009	637.245,00
Städtebauförderung	2007	970.259,79
Städtebauförderung	2008	1.125.000,00
Städtebauförderung	2009	1.456.333,00
Städtebauförderung	2010	681.993,94

Zur Kleinen Anfrage 10 50 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Stade

## - Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	2.198.180,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	25.000,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	- €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	22.670,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
Zuwendungen für Maßnahmen des Küstenschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Ostedeichverband in den Landkreisen Stade, Cuxhaven und Rotenburg; an die Deichverbände 1. und 2. Meile Altes Land im Landkreis Stade; an den Deichverband Kehdingen-Oste in den Landkreisen Stade, Cuxhaven und Rotenburg. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Cuxhaven und Rotenburg.	2007 - 2010	12.444.012,60 €
Zuwendung für staatliche Küstenschutzmaßnahmen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz).	2007 - 2010	420.000,00 €
Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den UHV Untere Oste in den Landkreisen Stade, Cuxhaven und Rotenburg; an den Neulander Schleusenverband im Landkreis Stade. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Cuxhaven und Rotenburg.	2007 - 2008	420.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2007	342.100,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2008	1.596.400,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2009	700.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2010	965.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	15.995.703,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz	01.01.2007 bis 31.12.2010	8.548.823,00 €